



Artikel
drucken



Textansicht



Artikel in
Fenstergröße



Artikel
vorlesen



Leserbrief



Artikel
schliessen

HEILBRONNER_STIMME

Leintal 20071126 Artikel:srv0000001369719



Originelle Choreografie: Die Gruppe Splash führte in der Leingartener Festhalle den „Makossa“-Tanz auf.

Foto: Josef Staudinger

Verein mit vielen Talenten

LEINGARTEN 500 Gäste und jede Menge Unterhaltung bei der Winterfeier des SVL

Von Josef Staudinger

Noch vier Wochen bis Weihnachten, doch es ist schon Bescherung: Bei der Winterfeier des SV Leingarten (SVL) bekommen die rund 500 Zuschauer von den kreativen Talenten aus den eigenen Abteilungen am Samstagabend eine pfiffige Show mit Tempo und Witz geboten.

Mit einer Foto-Retrospektive unternimmt der Vorsitzende Marco Nagel

„Da sag noch einer, Latein ist eine tote Sprache.“

Clemens Burgmaier

mit den Gästen einen Gang durch das an Höhepunkten reiche Vereinsjahr. Vier Ereignisse stechen hervor: Im März das Fußballspiel der Leingartener Bezirksliga-Mannschaft gegen den VfB Stuttgart, einen Monat später der Nordic-Walking-Tag mit Rosi Mittermaier und Christian Neureuther sowie der Seniorennachmittag mit Besichtigung der Wasser- und Abwasser-versorgung der Stadt Heilbronn, der Ende September mit 105 Mitgliedern eine Rekordbeteiligung aufwies.

Und natürlich das Ende Oktober gestartete Großprojekt, der 500 000 Euro teure Um- und Anbau des Sportheims. Nagel ist zuversichtlich, dass die Baumaßnahmen in vier Monaten mit Beginn der Biergartensaison abgeschlossen sind.

Auch 2008 hat der Verein einiges vor. Angespornt durch den Erfolg in diesem Jahr, soll am 13. April der zweite Walking-Tag mit „Gold-Rosi“ und Neureuther stattfinden. Im Frühjahr ist eine „Ballnacht“ geplant. Nicht mit Walzer und Tango, sondern in Form eines Sportfestes mit einem Fußball-, Handball- und Volleyballturnier der Vereins-Abteilungen.

Für den stellvertretenden Bürgermeister Martin Klar ist die SVL-Winterfeier „eine gute Einrichtung mit Tradition“. Moderator Clemens Burgmaier verspricht: „Heute bleibt kein Augen trocken.“ Und er hält Wort. Angespannt und mit etwas Lampenfieber sitzen die Akteure bereits in den Startlöchern. Als erstes ist das Tanzpaar Sina Chantal Sawall (13) und Niklas Ballier (14) vom TSC Heilbronn an der Reihe. Die Vizemeister der baden-württembergischen Meisterschaften von 2006 und 2007, die in die höchste Latein-Jugendklasse „Junioren B“ aufgestiegen sind, setzen die

Messlatte gleich sehr hoch. Ihre graziösen, anmutigen Bewegungen entfachen bei den Zuschauern Begeisterungstürme. Burgmaier ist perplex: „Da sag noch einer, Latein ist eine tote Sprache.“

Viel Durst entwickeln die aktiven Fußballer bei einem viel belachten Sketch. Mit einer mitreißenden Schau zu den Klängen afrikanischer Trommeln wartet die Tanzgruppe Splash auf. Sie führen „Makossa“ auf, eine bezaubernde und originelle Choreografie von Sabine und Lena Gräse. „Germanys next Skimodel“ präsentiert die Ski fahrende Zunft. In das vergnügliche Spektakel binden Siegfried Springer und Jochen Krasser sechs sportlich ambitionierte Frauen und Männer aus den Reihen der Zuschauer mit

ein. Eine choreografische Meisterleistung demonstrieren zwölf Sportlerinnen und Sportler der Volleyball-Abteilung mit „Magic Balls“, mit fluoreszierenden Bällen, Händen und Füßen.

Ein guter Schluss zielt alles: In diesem Fall die Jugend-Fußballtrainer. „Ladys and Gentleman, it's showtime“, kündigt Abteilungsleiter Gernot Hagen den Programmpunkt „Chartbreaker“ seiner Truppe an. Und die legt sich voll ins Zeug, lässt den Rock „Born to be wild“ fetzen, trällert Karel Gotts „Biene Maja“ und bringt den Saal mit dem Genesis-Hit „I can't dance“ zum Kochen. Das gewaltige Finale ist der Schlusspunkt eines gelungenen Abends, bei dem Wolfgang Schuster auf dem Keyboard die musikalischen Akzente gesetzt hat.

Hintergrund

SV Leingarten

18 Abteilungen von Fußball, Ski und Handball über Turnen, Tennis und Badminton bis hin zum Reitsport, zur Leichtathletik und zum Volleyball, bilden das sportliche Fundament des 1895 gegründeten Sportvereins Leingarten. Mit rund 2700

Mitgliedern, davon ein Drittel Kinder und Jugendliche, ist der SVL der mit Abstand größte Verein in der Heuchelberggemeinde und einer der renommiertesten Sportvereine im Unterland. Erster Vorsitzender seit dem Jahr 2001 ist Marco Nagel, sein Stellvertreter heißt Matthias Layer. sta

Artikel

Textansicht

Artikel in

Artikel

Leserbrief

Artikel



drucken



Fenstergröße



vorlesen



schliessen